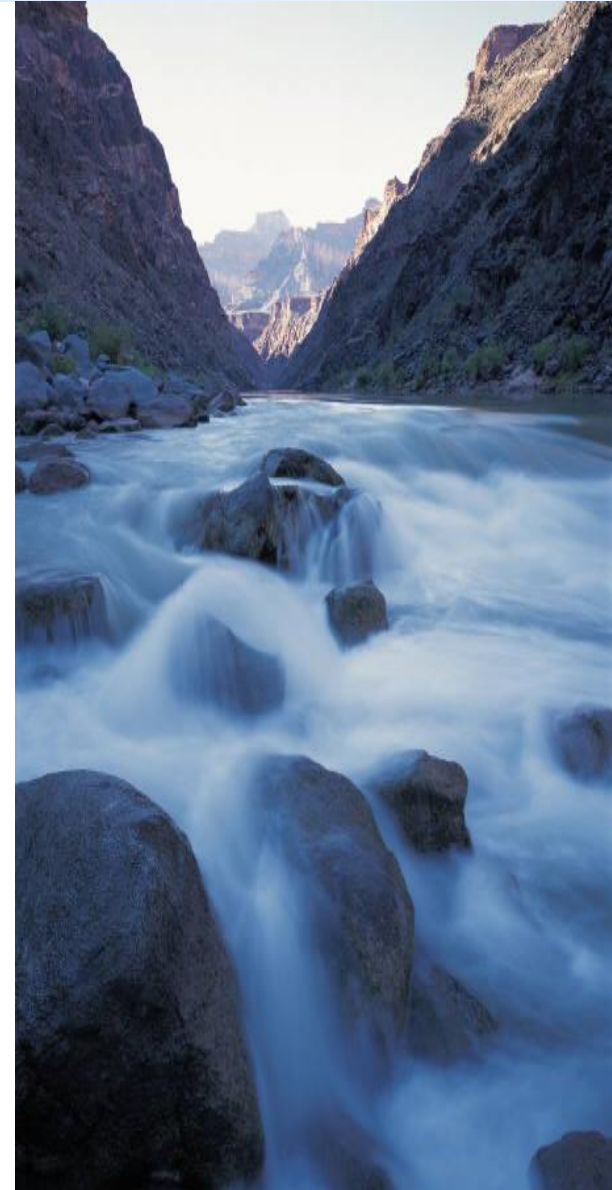


Automatisierung Rechnungseingangs- Bearbeitung (REB)

Scanning und OCR/ICR-Verarbeitung
SAP-Kreditoren-Workflow

30. April 2019



Agenda

- **Ausgangslage, Hauptpotentiale, Voraussetzungen**
- Rechnungsprüfungsprozesse, REB mit OCR/ICR
- Workflow (Vorteile, Ablauf, Beispiel)
- OCR/ICR (Business Case, Anforderungen, Evaluation)
- Diverses (Projektplan, wieso mit uns, Projektreferenzen)

Die Verarbeitung von Eingangsrechnungen erfolgt heute trotz Einsatz integrierter ERP Systeme grösstenteils noch nach Prozessmustern, in welchen die manuelle Erfassung und Papierbelegs-Weiterleitung im Vordergrund steht. Eine umfassende Marktstudie zeigt folgendes Bild für den deutschen Markt:

- Zentrale Bearbeitung eingehender Rechnungen: 68%
- Durchschnittliche Durchlaufzeit vom Eingang der Rechnungen bis zur Freigabe: 6.5 Tage
- Prozesskosten einer manuellen Eingangsrechnung: CHF 15 bis 30
- Verarbeitete Rechnungen pro Tag und Rechnungsprüfungsmitarbeiter: 92 bis 175
- Späte Archivierung (Papier-Rechnung begleitet den Prozess): ca. 70%
- Trotz EDI-Einsatz verbleiben dennoch ca. 85% Papierrechnungen, von denen nur gerade ca. 30% gescannt werden.
- Anteil bereits vollständig automatisierter Rechnungseingangsbearbeitung: ca. 15%
- Es gilt die Regel, das 20% der Lieferanten 80% der Rechnungen erzeugen
- Planung Einführung einer automatisierten Rechnungseingangsbearbeitung: 59%
- Prüfung eines Outsourcings der Rechnungsdatenerfassung: 27%

Die Analyse zeigt folgende Hauptpotentiale auf:

- Einsatz von elektronischen Rechnungen (EDI) bei grossen Rechnungsvolumina und eingeschränkter Lieferantenzahl.
- Reduktion der manuellen Vorerfassungstätigkeiten durch Erfassung in Billiglohnländern oder Einsatz von OCI/ICR fähiger Erkennungssoftware auf Basis eingescannter Rechnungsbelege.
- Reduktion der Durchlaufzeiten durch Einsatz von OCR/ICR fähiger Erkennungs- und Validierungssoftware
- Reduktion der Durchlaufzeiten, Prozesskosten und Skontoverluste durch Einsatz von Workflow gesteuerten Prozessen nach der Vorerfassung der Rechnungen
- Nutzung zentraler Infrastruktur durch Zentralisierung von Rechnungsprüfungsprozessen in shared service centres
- Optimierung des Rechnungsbeleggutes von A-Lieferanten
- Klar definierte Rechnungsbelegsstandards in den allgemeinen Einkaufsbedingungen reduzieren die Anzahl der Rückfragen und schlecht interpretierbaren Rechnungen

Erst bei 15% der Unternehmen werden diese Potentiale durch Einsatz einer optimierten Rechnungsprüfung genutzt!

Nebst einigen technischen Voraussetzung stellt sich grundsätzlich nur die Frage, ob dem Investitionsvolumen für einen Automatisierung ein genügend grosses Einsparungspotential gegenüber steht. Dabei kann von folgenden Annahmen ausgegangen werden:

- Rechnungsbelegvolumen in der Zentralen Erfassung: > 50'000 Belege pro Jahr
- Die Belegvorerfassung erfolgt nicht in einem Billiglohnland, sondern in Zentraleuropa
- Integriertes ERP System vorhanden. Vorzugsweise SAP da die gängigen OCR/ICR Produkte über Standardschnittstellen zu SAP verfügen.
- Workflow-fähiges ERP System vorhanden
- Anbindung des ERP Systems an ein Archivsystem vorhanden oder möglich

Folgende Punkte steigern die Erfolgsrate bei der Einführung einer optimierten Rechnungsprüfung weiter:

- Wenige Lieferanten, die eine hohe Anzahl der Rechnungen verursachen. (Typische A,B,C Verteilung)
- Klar lesbare Belege (Einhaltung von Rechnungsbelegstandards durch Lieferanten)
- Möglichst hoher Prozentsatz der Rechnung mit vorhandener Bestellung im ERP System

Agenda

- Ausgangslage, Hauptpotentiale, Voraussetzungen
- **Rechnungsprüfungsprozesse, REB mit OCR/ICR**
- Workflow (Vorteile, Ablauf, Beispiel)
- OCR/ICR (Business Case, Anforderungen, Evaluation)
- Diverses (Projektplan, wieso mit uns, Projektreferenzen)

Grundsätzlich wird zwischen zwei Prüfungsprozessen unterschieden:

1. Rechnungsprüfung **mit** vorhandenem Bestellbeleg
2. Rechnungsprüfung **ohne** vorhandenem Bestellbeleg

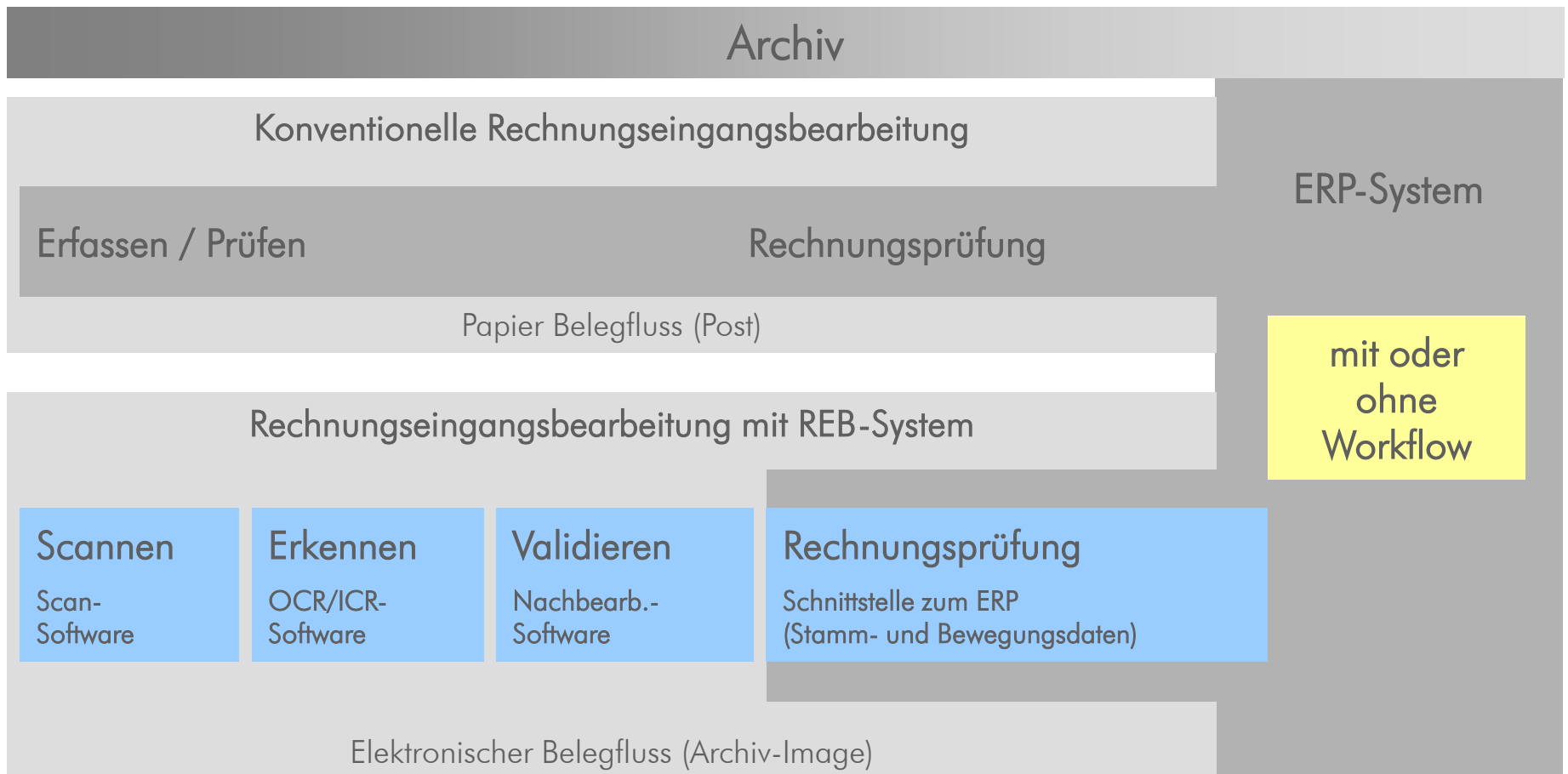
Im Falle 1 werden folgende Schritte durchgeführt:

- Scannen des Beleges
- Erkennen des Beleges mit OCR/ICR Software
- Nachbearbeiten der nicht erkannten Felder am Validierungsarbeitsplatz
- Übergeben der vorerfassten Daten an die Rechnungsprüfungstransaktion des ERP Systems
- Durchführen der Rechnungsprüfung gegen Bestelldaten
- Bearbeiten von Preis und Mengenabweichungen durch (Einkauf/Reprü) via Workflow
- Verbuchen der Rechnung

Im Falle 2 werden folgende Schritte durchgeführt:

- Scannen des Beleges
- Erkennen des Beleges mit OCR/ICR Software
- Nachbearbeiten der nicht erkannten Felder am Validierungsarbeitsplatz
- Übergeben der vorerfassten Daten an einen Vorerfassungsbeleg des ERP Systems
- Kontierung der Positionen im Vorerfassungsbeleg durch den Besteller und Freigabe durch den Vorgesetzten
- Überführen der Vorerfassung in den Rechnungsprüfungsbeleg.
- Durchführen der Rechnungsprüfung
- Verbuchen der Rechnung

REB mit integrierter OCR/ICR- Software



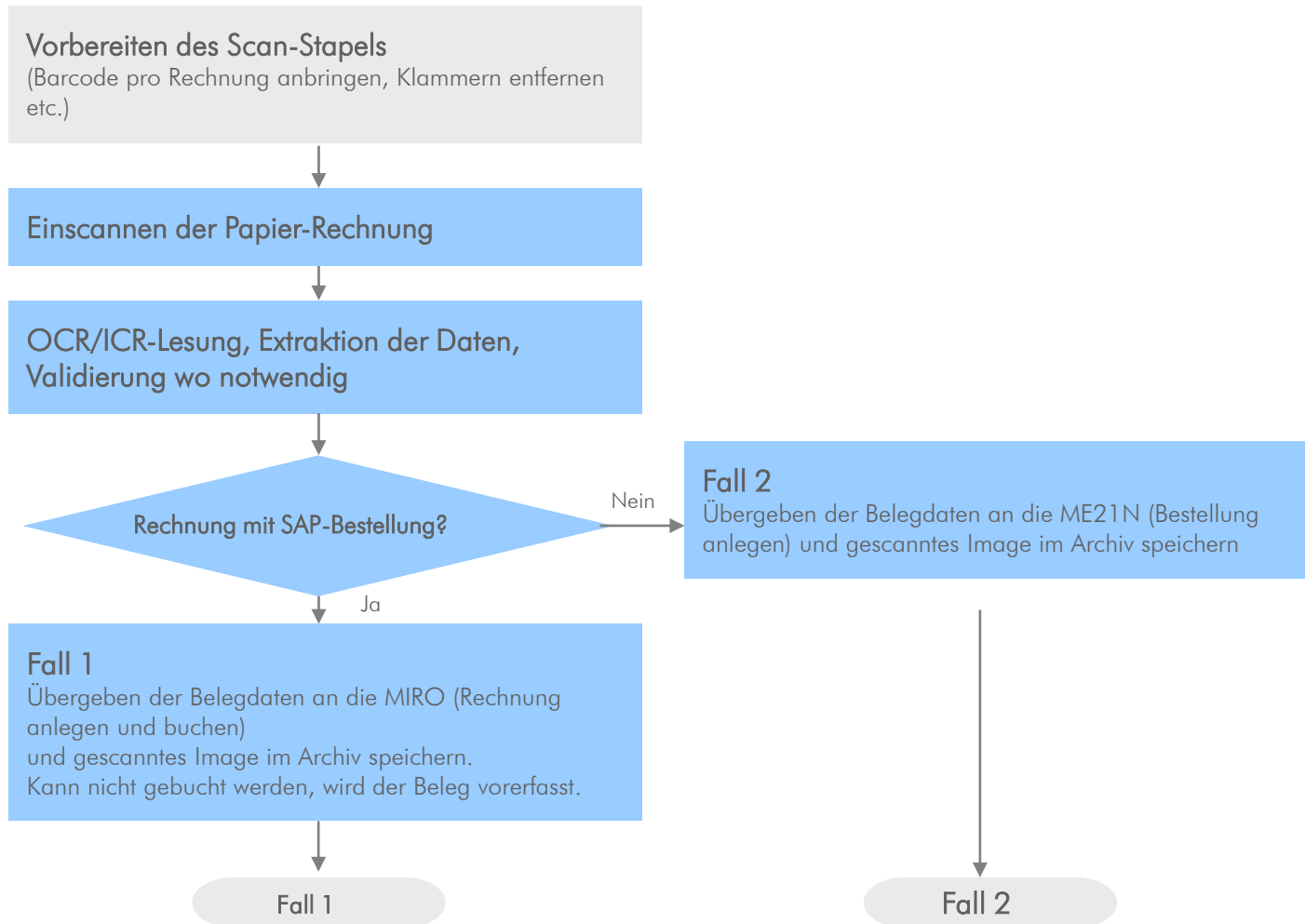
Agenda

- Ausgangslage , Hauptpotentiale, Voraussetzungen
- Rechnungsprüfungsprozesse, REB mit OCR/ICR
- **Workflow (Vorteile, Ablauf, Beispiel)**
- OCR/ICR (Business Case, Anforderungen, Evaluation)
- Diverses (Projektplan, wieso mit uns, Projektreferenzen)

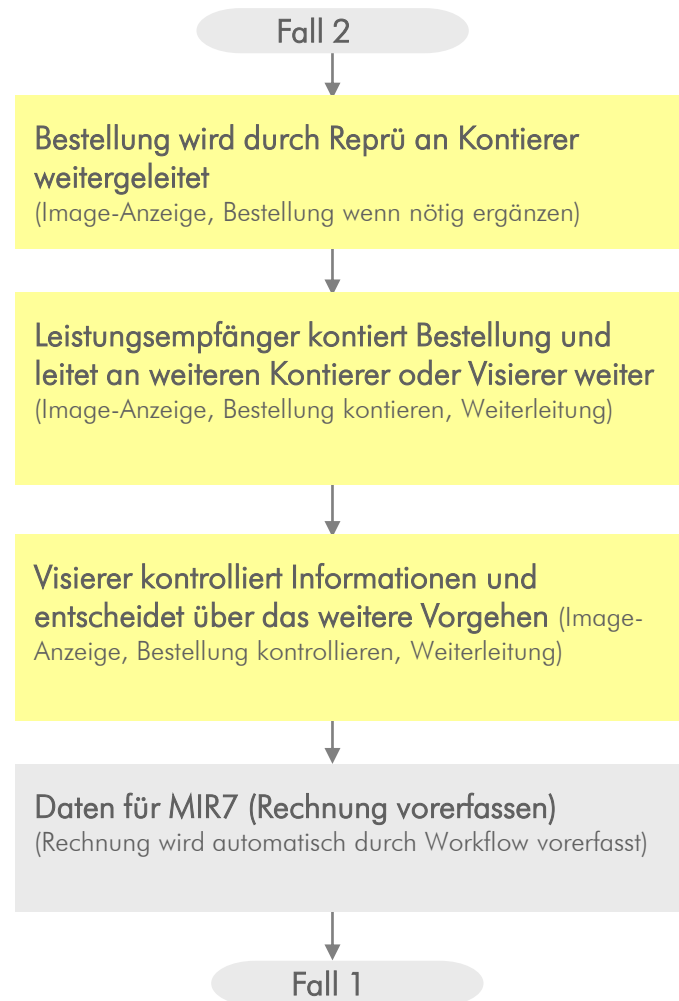
Vorteile eines Einsatzes dieser Lösung sind:

- ☑ Kostengünstig
- ☑ Projektzeitverkürzung
- ☑ Bereits produktiv im Einsatz
- ☑ SAP-Bestellbeleg wird als „Vorerfassungs“-Beleg im „FI“-Einsatz (Rechnung ohne SAP-Bestellung) benutzt.
 - Einheitliche SAP-Objekte in beiden Prozessen (mit und ohne SAP-Bestellung)
 - Schulung ist einfacher, da Mitarbeiter (Einkäufer) sich nicht an „neue“ Belege (FI) gewöhnen müssen.

Workflow-Ablauf: Scannen, OCR/ICR und Überleiten an SAP



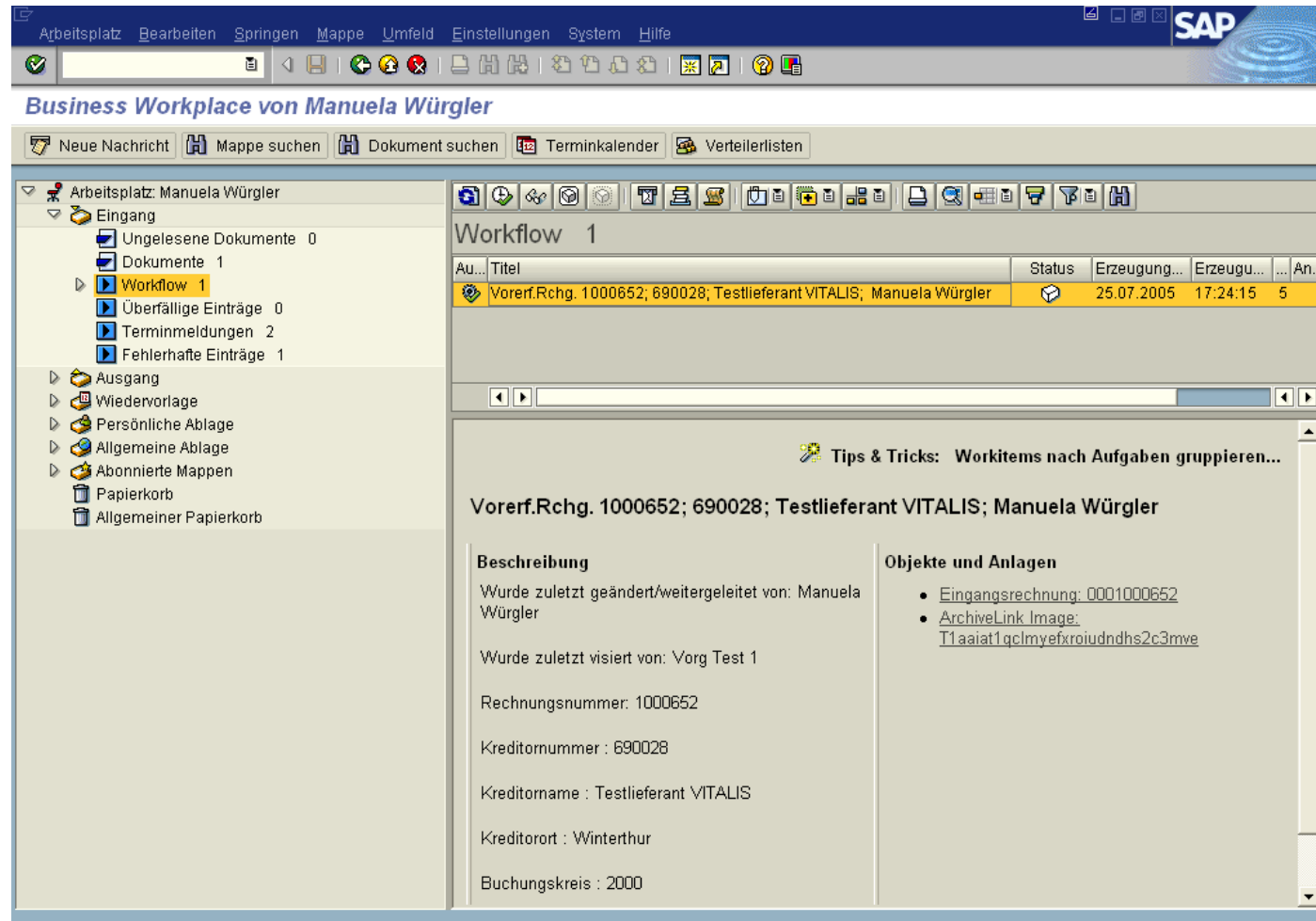
Workflow-Ablauf: Fall 2 (ohne SAP-Bestellung)



Workflow-Ablauf: Fall 1 (mit SAP-Bestellung)



Workplace-Eingang (Beispiel)



The screenshot displays the SAP Business Workplace interface for user Manuela Würgler. The left sidebar shows the 'Eingang' (Inbox) folder expanded, with 'Workflow 1' selected. The main content area shows a table with one entry:

Au...	Titel	Status	Erzeugung...	Erzeugu...	An..
	Vorref.Rchg. 1000652; 690028; Testlieferant VITALIS; Manuela Würgler		25.07.2005	17:24:15	5

Below the table, the 'Beschreibung' (Description) and 'Objekte und Anlagen' (Objects and Attachments) sections are visible:

Beschreibung

Wurde zuletzt geändert/weitergeleitet von: Manuela Würgler

Wurde zuletzt visitiert von: Vorg Test 1

Rechnungsnummer: 1000652

Kreditornummer : 690028

Kreditornamen : Testlieferant VITALIS

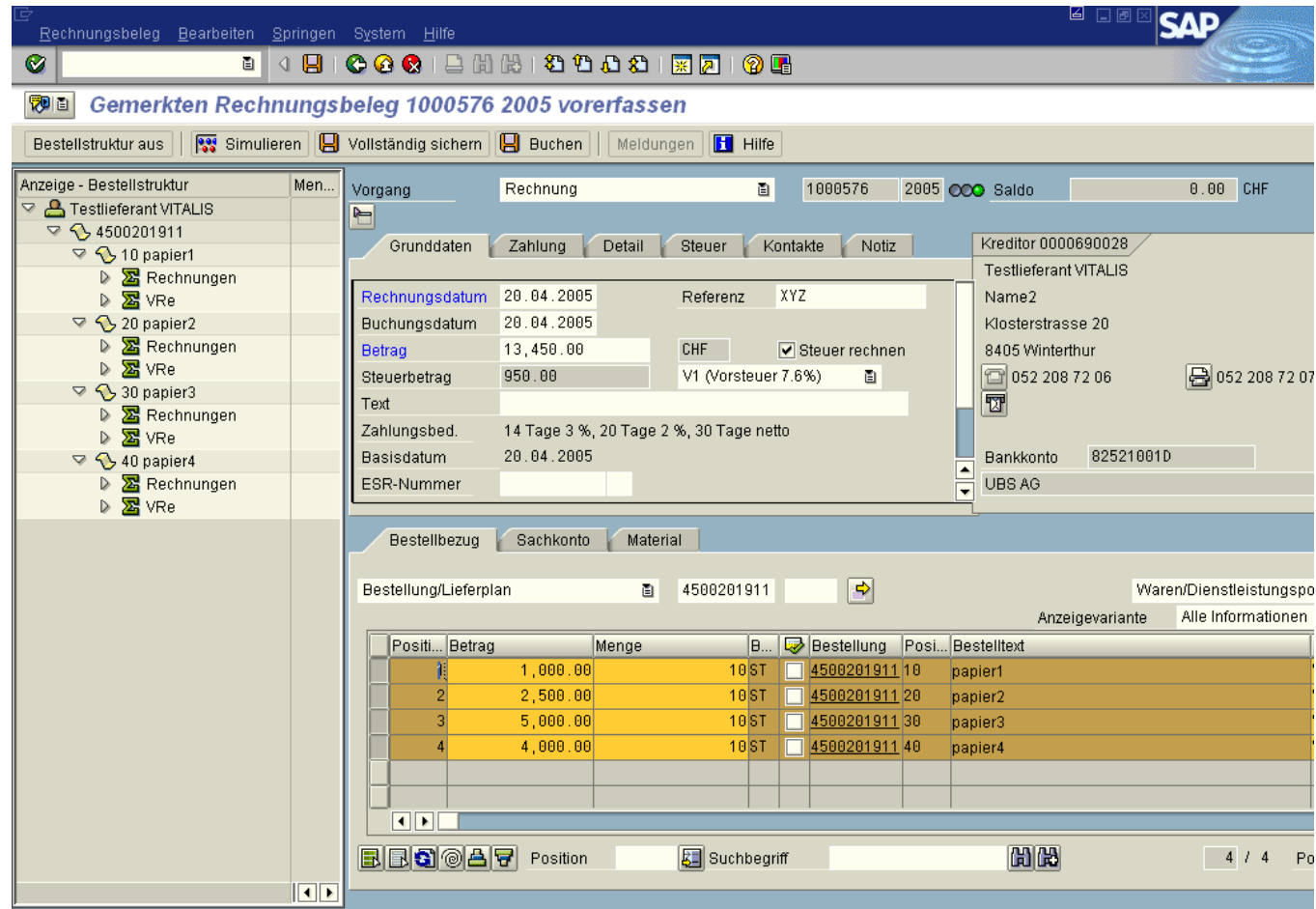
Kreditorort : Winterthur

Buchungskreis : 2000

Objekte und Anlagen

- [Eingangsrechnung: 0001000652](#)
- [ArchiveLink Image: T1aaia1qclmyefxroiudndhs2c3mve](#)

Rechnungsbearbeitung mit SAP (Beispiel)



The screenshot shows the SAP interface for creating a draft invoice. The main window title is 'Gemerkten Rechnungsbeleg 1000576 2005 vorverfassen'. The interface is divided into several sections:

- Top Bar:** Contains menu options like 'Rechnungsbeleg', 'Bearbeiten', 'Springen', 'System', and 'Hilfe'. The SAP logo is visible in the top right corner.
- Toolbar:** Includes buttons for 'Bestellstruktur aus', 'Simulieren', 'Vollständig sichern', 'Buchen', 'Meldungen', and 'Hilfe'.
- Left Panel (Anzeige - Bestellstruktur):** A tree view showing the order structure for 'Testlieferant VITALIS'. It includes items like '4500201911' and sub-items '10 papier1', '20 papier2', '30 papier3', and '40 papier4', each with 'Rechnungen' and 'VRe' options.
- Main Content Area:**
 - Vorgang:** 'Rechnung' with document number '1000576', year '2005', and status 'Saldo'. The amount is '0.00 CHF'.
 - Navigation Tabs:** 'Grunddaten', 'Zahlung', 'Detail', 'Steuer', 'Kontakte', 'Notiz'.
 - Form Fields:** Includes 'Rechnungsdatum' (20.04.2005), 'Buchungsdatum' (20.04.2005), 'Referenz' (XYZ), 'Betrag' (13,450.00 CHF), 'Steuerbetrag' (950.00), 'Zahlungsbed.' (14 Tage 3%, 20 Tage 2%, 30 Tage netto), and 'Basisdatum' (20.04.2005).
 - Supplier Information:** 'Kreditor 0000690028', 'Testlieferant VITALIS', 'Name2', 'Klosterstrasse 20', '8405 Winterthur', '052 208 72 06', 'Bankkonto 825210010', and 'UBS AG'.
- Bottom Section (Bestellbezug):** Shows 'Bestellung/Lieferplan' for '4500201911'. It includes a table with columns for 'Positi...', 'Betrag', 'Menge', 'B...', 'Bestellung', 'Posi...', and 'Bestelltext'.

Positi...	Betrag	Menge	B...	Bestellung	Posi...	Bestelltext
1	1,000.00	10	ST	4500201911	10	papier1
2	2,500.00	10	ST	4500201911	20	papier2
3	5,000.00	10	ST	4500201911	30	papier3
4	4,000.00	10	ST	4500201911	40	papier4

Entscheidungsknöpfe, Weiterleitung und preisgesperrte Positionen (Beispiel)



Entscheidungsschritt im Workflow

Workflow Anlegen

Weiterverarbeitung Rechnung 1000576; 690028; Testlieferant VITALIS

Wählen Sie eine der folgenden Alternativen

- Rechnung ok: zurück zum Rechnungsprüfer
- Rechnung anzeigen: Im Workitem Eingang behalten
- Rechnung an einen weiteren Visierer übergeben
- Abrechnen und Workitem im Eingang behalten

Bearbeiter für die Rechnungsvisierung wählen

Aufgabe: Rechnung anzeigen

Bearbeiter auswählen

Name	Org-Einheit
Manuela Würigler	USUDWUEM

Aufrischen Verteiler expandieren OrgObjekte



Liste preisgesp. Positionen der Rechnung 1000339/2004(Testlieferant V

Rechnung

Überprüfen Sie bitte auf Bestelländerung oder Nicht-Klärbarkeit.

RechP...	Bestellung	Pos	Kurztext	DiffWert	Nettopreis	pro	B...	E...
1	4500201579	10	Unger Test MM	50.00	10.00		1 ST	A99

Agenda

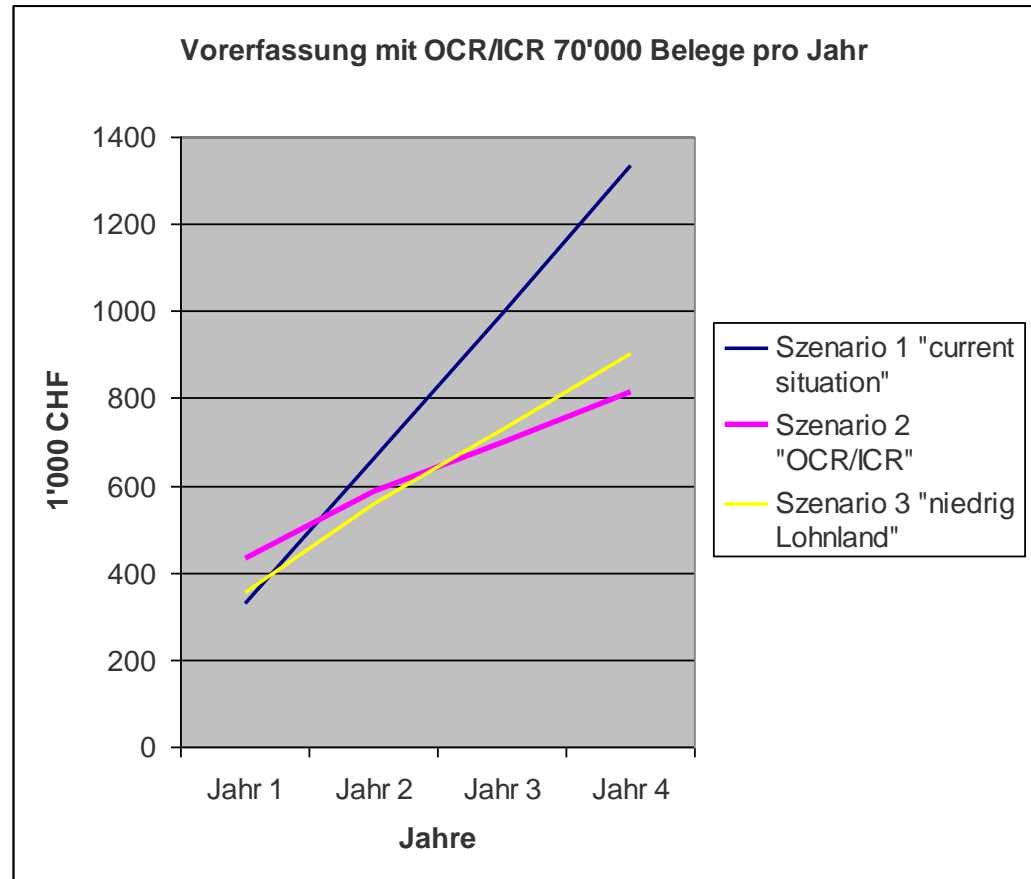
- Ausgangslage, Hauptpotentiale, Voraussetzungen
- Rechnungsprüfungsprozesse, REB mit OCR/ICR
- Workflow (Vorteile, Ablauf, Beispiel)
- **OCR/ICR (Business Case, Anforderungen, Evaluation)**
- Diverses (Projektplan, wieso mit uns, Projektreferenzen)

Business Case für eine OCR/ICR-Lösung

Business Case Parameter:

- Belegvolumen 70'000 Belege
 - 75% ERP Bestellung vorhanden
 - 25% keine ERP Bestellung vorhanden
- Durchschnittliche Seitenzahl pro Rechnung: 1.5
- Erwartete Belegerkennungsrate: 70%
- Erwartete Felderkennungsrate: 80%
- A,B,C Verteilung:
 - 80% Rech. => 21% Lief.
 - 90% Rech. => 42% Lief.

Investitionsvolumen 200'000 bis 300'000 CHF



Grundsätzlich sollte ein Anbieter folgendes Paket als GU anbieten können:

- ☑ **Scannerarbeitsplatz inkl. Scanclient**
- ☑ **Erkennungssoftware**
 - Kopf und Positionsdatenerkennung (Tabellenerkennung)
- ☑ **Validierungsarbeitsplatz**
 - Moderne Validierungsarbeitsplätze stellen Lernfunktionen zur Verfügung. (Der Vergleich der Lernfähigkeit der verschiedenen Systeme und damit der für die Leistung des Systems relevanten Erkennungsrate, stellt eines der zentralen Probleme bei der Software-Evaluation dar.)
- ☑ **Standard Schnittstellen von/zu ERP Systemen:**
 - Kreditorenstamm
 - Bestellinformationen
 - Validierte Daten ins ERP System in die Vorerfassungsmaske der Rechnungsprüfung oder in eine Bestellerfassungsmaske
 - Übergabe der gescannten Belege an das Archivsystem und Verknüpfung mit den relevanten ERP-Belegen
- ☑ **Mehrsprachigkeit der Lösung bezüglich:**
 - Benutzeroberfläche
 - Lösung für fremdsprachliche Belege
- ☑ **Weiter von Vorteil sind Lieferanten, die folgende Services/Produkte anbieten:**
 - Reports für die lückenlose Belegverfolgung
 - Archivlösung für den Fall, dass noch kein Archiv im Einsatz ist
 - Posteingangsbearbeitungssoftware als weitere Ausbaustufe, damit in Zukunft nicht nur Rechnungen sondern weitere Korrespondenz am Posteingang gescannt und erkannt werden kann.

Allein im deutschen Anbietermarkt existieren heute über 10 Lösungsanbieter. Der Markt ist insofern nicht transparent, weil die Anbieter nur unterschiedliche Bereiche der Gesamtanforderungen abdecken und teilweise unterschiedliche Lizenzmodelle mit doch gravierenden Preisabweichungen anbieten. Da der Markt für solche Lösungen noch neu ist, empfiehlt es sich sehr genau zu prüfen welche Lösung eingesetzt wird. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren eine starke Bereinigung von Anbietern im europäischen Markt stattfindet.

Das Evaluationsteam hat über folgendes know-how zu Verfügung:

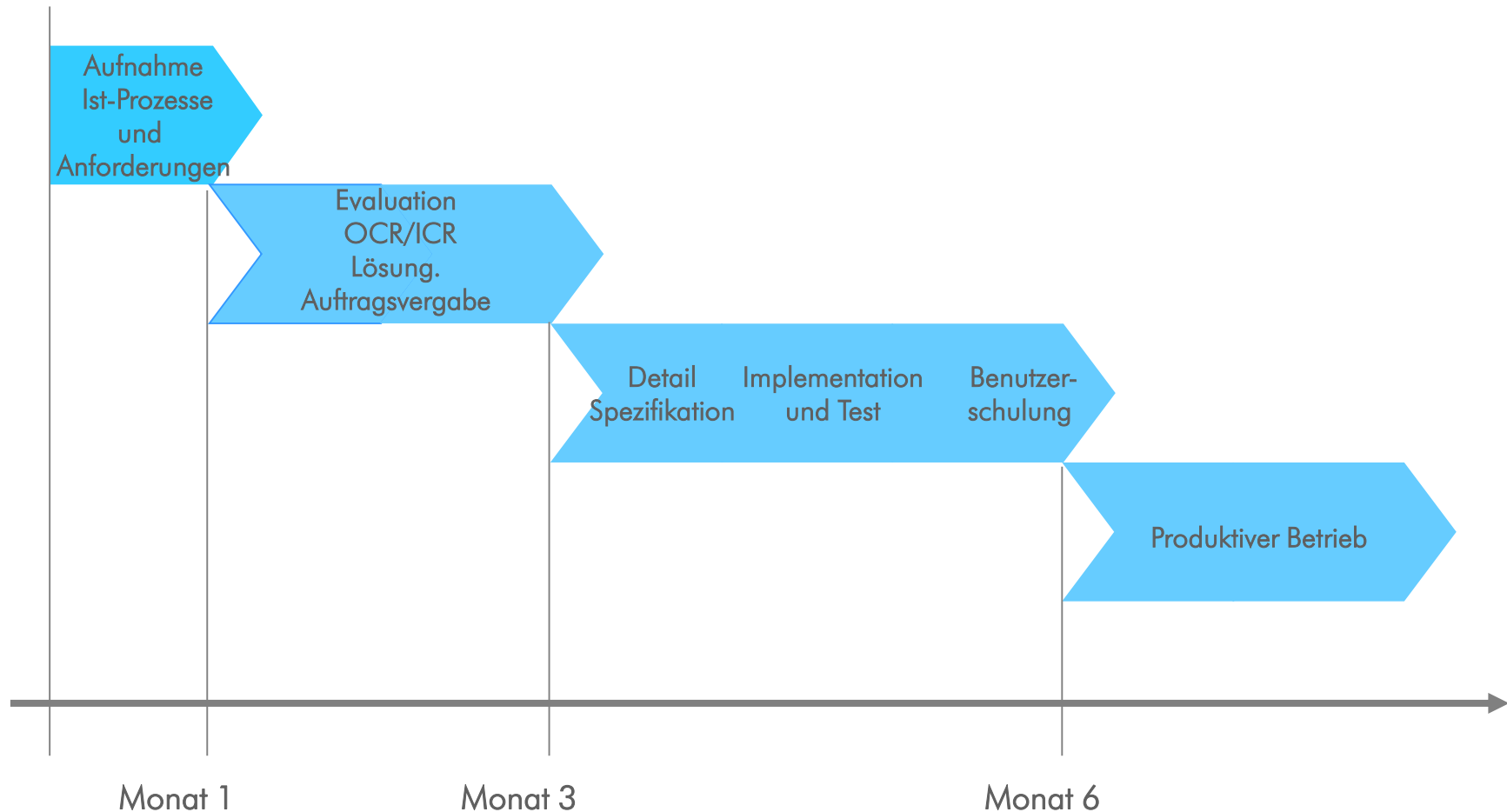
- Existierende Rechnungsprüfungsabläufe und Kennzahlen
- Anforderungen an zukünftige Abläufe
- Übersicht über den OCR/ICR Anbietermarkt und den Referenzinstallationen
- Archivierungskennnisse
- Finanz- und Bestellprozesskenntnisse im ERP System
- Workflow, Programmier- und Schnittstellentechnologiekenntnisse im ERP System

Oft ist dieses know-how nicht im vollen Umfang vorhanden und muss während der Evaluation aufgebaut werden. Es empfiehlt sich deshalb hier einen anbieterneutralen Dienstleister für die Evaluation bei zu ziehen, da die Kosten für die Evaluation sonst nicht mehr in Relation zu den relativ geringen Implementierungskosten und dem ROI der Lösung stehen.

Agenda

- Ausgangslage, Hauptpotentiale, Voraussetzungen
- Rechnungsprüfungsprozesse, REB mit OCR/ICR
- Workflow (Vorteile, Ablauf, Beispiel)
- OCR/ICR (Business Case, Anforderungen, Evaluation)
- **Diverses (Projektplan, Wieso mit uns, Projektreferenzen)**

Generischer Einführungsprojektplan



- Neutraler Partner
- OCR / ICR - Evaluationserfahrung
- SAP-Workflow- und Entwicklungs- know-how steht sofort zur Verfügung
- Workflow-Lösung bereits erfolgreich produktiv im Einsatz
- Zertifizierte FI- / CO- / ABAP- Beratung
- Projektleitungserfahrung

SAP-Rechnungsprüfungs-Workflow Referenzen:

WEIDMANN



WEIDPLAS®

RIETER

MIGROS

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

MABA Informatik Würgler und Partner GmbH
Steffenstrasse 7
CH-8458 Dorf

Tel.: +41 52 301 24 80
Mobile: +41 79 671 84 62
Fax: +41 52 301 24 83
E-Mail: mwuergler@mabainformatik.ch
Internet: www.mabainformatik.ch

